

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Vom Bodensee bis zum Rheinfluss**

**Verband der Hotel- und Gasthofbesitzer am Bodensee und Rhein**

**St. Gallen, 1914**

Konstanz

[urn:nbn:de:bsz:31-246673](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-246673)



Partie von der Insel Reichenau

ist die schöne Badeanstalt mit ihren stärkenden Seebädern bei konstanter Wasserwärme von 16—22° R. Schöne Spaziergänge, u. a. nach der *Mettnau*, dem langjährigen Lieblingsaufenthalt des Dichters *Scheffel*, dem hier auch ein Denkmal errichtet wurde. An den Ufern des Sees schöne Parkanlagen. Ausgezeichnete Verbindungen nach der Schweiz, dem Schwarzwald und an die Ufer des Bodensees und Rheins. — Für gute Unterkunft und Verpflegung empfiehlt sich das *Bahnhof-Hotel Schiff*.

Von Radolfzell führt die Bahn nach der malerisch im Untersee gelegenen, aus drei kleinen Dörfern mit 1600 Einw. bestehenden

### Insel Reichenau,

wo die ehemals berühmte Benediktinerabtei 724 bis 1803 ihr Zelt aufgeschlagen hatte. Die prächtige Lage im See und die an historischen Erinnerungen reiche Stätte mit ihren uralten Kirchen, sowie die lauschigen, im Grünen versteckten Dörfchen in ihrer idyllischen Ruhe laden den Reisenden zum Aufenthalt ein. Gute Unterkunft im *Hotel Reichenau*, von wo aus täglich vier Mal Automobil-Verbindung nach Konstanz (Post) und zurück ausgeht.

### Konstanz.

Wer kennt sie nicht, wenigstens aus der Geschichte, die ehrwürdige, weltbekannte «Constantia», und wer möchte ihr nicht einen Besuch abstatten, der irgend an einem der vielen Plätze des

Bodensees  
ihrem eig  
der Nach  
Banten de  
ausgestat  
sprüche, w  
Auswahl z  
Die Sta  
ca. 25.000  
Anfluß de  
Anflüge e  
die hervor  
rungen die  
Das 19  
Reservoir  
Das K2  
Temperat  
wirkt aus  
und den B  
Namentlic  
bäder und  
leidende.  
anstalt vor



Auf der Seepromenade in Konstanz

Bodensee oder in dessen Nähe weilt? Die alte Konzilstadt mit ihrem eigenartigen Reiz, welchen die alten historischen Gebäude der Nachwelt erhalten, hat auch bemerkenswerte, monumentale Bauten der Neuzeit aufzuweisen. Prächtige, mit allem Komfort ausgestattete und gut geleitete *Gasthöfe* sind für die höchsten Ansprüche, wie für die einfachsten Lebensbedürfnisse in genügender Auswahl zu finden.

Die Stadt Konstanz, Hauptstadt des badischen Seekreises, mit ca. 25,000 Einwohnern, ist infolge ihrer bevorzugten Lage am Ausfluß des Rheins aus dem Bodensee und der vielen lohnenden Ausflüge ein beliebter Sommeraufenthaltsort seit lange und durch die hervorragenden Sehenswürdigkeiten und historischen Erinnerungen die bedeutendste Stadt am Bodensee.

Das 1905 erstellte Wasserwerk mit prächtig gelegentlichem Hochreservoir versieht die Stadt mit bestem, reinem Trinkwasser.

Das *Klima* ist angenehm, die Luft rein und erfrischend; jähe Temperaturwechsel kommen nicht vor. Die große Wasserfläche wirkt ausgleichend, im Winter wie im Sommer; von dem See und den Bergen her kommt zur heißen Jahreszeit stets Kühlung. Namentlich empfohlen ist Konstanz zu längerem Aufenthalt für *Seebäder* und als *Zwischenstation zu Höhenkurorten*, auch für Nervenleidende. Besonders genußreich sind die *Seebäder* (städtische Badenanstalt vor dem Außenhafen, Badenanstalt des Inselhotels und beim

Konstanzer Hof an der Seestraße, in letzteren stärkerer Strom). Gondeln und Segelboote bieten Gelegenheit zum Rudern und Segeln. Motorboote vermitteln den Verkehr auf dem See.

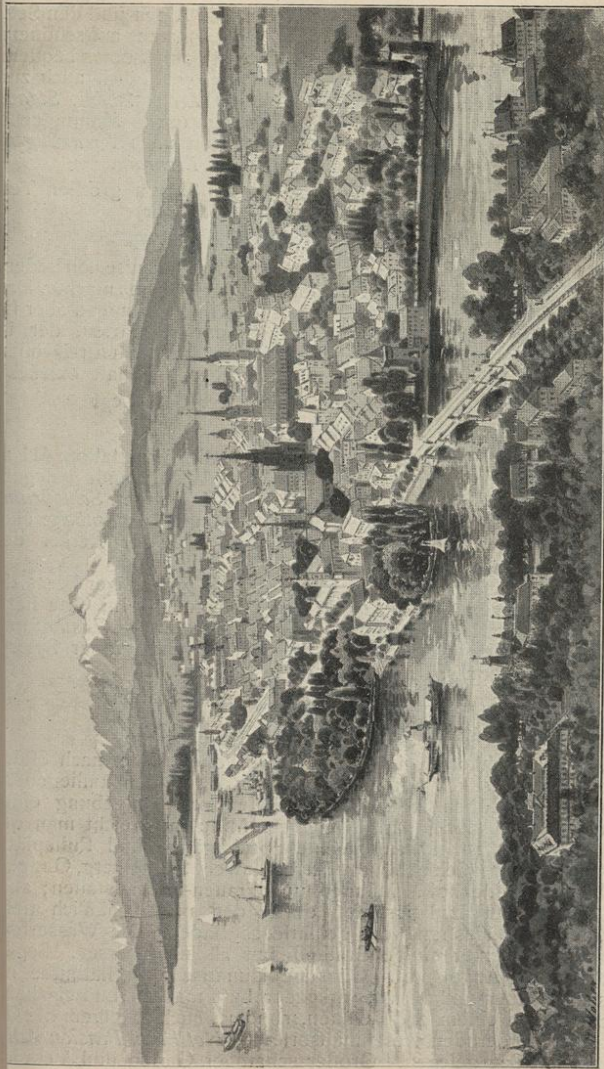
Von den vielen *Sehenswürdigkeiten* der Stadt sollen nur hervor-gehoben sein: Das *Münster*, ein prächtiger Bau aus dem 11. Jahrh. Von seiner gotischen Turmpyramide aus genießt man eine herrliche Rund- und Fernsicht. Das *Kaufhaus*, ein merkwürdiger Bau, in dessen oberem großem Saal im Jahre 1417 das Kardinalskonklave abgehalten wurde, aus welchem Martin V. Colonna als Papst hervor-ging. Prachtige Fresken (von Pecht und Schwörer) aus der Konstanzer Geschichte. Nicht weit davon entfernt sind der Neubau der *Ober-Postdirektion*, das *Rosgarten-Museum* mit seiner reichhaltigen interessanten Sammlung von Schaustücken für Naturgeschichte und Geschichte von Konstanz und Umgebung. Die *Augustinerkirche* (1268 erbaut) mit einem Altarbild der Konstanzer Malerin Ellenrieder, östlich dahinter die *Synagoge*. Das *Schnetztor*, Überrest der Befestigungswerke der Stadt mit noch gut erhaltenem Zwinger, erbaut um 1400. Die *Husenherberge* und unweit davon der *Paulsturm*, wo Hieronymus von Prag (1415—1416) gefangen lag; das Gasthaus *Barbarossa*, wo 1183 der Konstanzer Friede geschlossen wurde, das Haus *«zum hohen Hafen»*, vor dem die Belehnung des Burggrafen von Nürnberg mit Brandenburg stattfand, und das *Malhaus* rufen die Erinnerung an die alte Geschichte der Stadt in uns wach. Das *Kanzleigebäude* (Rathaus) ist ein hervorragender Renaissancebau, der außen mit Fresken aus der Konstanzer Geschichte geschmückt ist und im I. Stock (Vorsaal) Bilder aus der Geschichte des Stadtreiments, von Professor Häberlin, zeigt. Die *Stefanskirche*, das ehemalige Franziskanerkloster, jetzt *Stadthaus*, das *Wessenberghaus* mit reichhaltiger Bibliothek und sehenswerten Gemäldesammlungen sind ebenso interessant. Bemerkenswert von alten Bauwerken sind auch der *Rheintorturm*, der *Pulverturm*, beide in der Nähe der *Rheinbrücke*. Der *Stadtgarten*, von dessen schönen Parkanlagen eine wunderbare Fernsicht auf See und Alpen sich bietet und in welchem während des Sommers fast allabendlich Promenade-Konzerte stattfinden. Nächst demselben die *Dominikaner-Insel*, mit im 13. Jahrhundert erbautem Kloster, nunmehr *«Insel-Hotel»*, mit alten Fresken und einem mit neuen Fresken geschmückten schönen Kreuzgang, sowie großem Neubau.

*Hotels: Bahnhof-Hotel Terminus, Barbarossa, Bayerischer Hof, Halm, Hecht, Insel-Hotel, Krone, Schlüssel, Schnetzer, See-Hotel, Hotel Restaurant Maximilian, Pension Waldhaus Jakob.*

Fast unerschöpflich ist die Gelegenheit zu *Ausflügen*; mit der badischen und den schweizerischen Eisenbahnen, den Dampfschiffen in den Obersee, den Überlinger-See und den Untersee, mit den in der Konstanzer Bucht und den badischen und schweizerischen Ufern entlang verkehrenden Motorbooten, zu Wagen und zu Fuß, können zahlreiche, hervorragend schöne Punkte der Umgegend mühelos erreicht werden.

Beliebte *Spaziergänge* von Konstanz sind: Der *Stadtgarten*, die *Seestraße*, *Waldhaus Jakob*, angenehmer Familien-Aufenthalt in

Strom).  
ern und  
e.  
r hervor-  
1. Jahrh.  
eine herr-  
in dessen  
ve abge-  
t hervor-  
der Kon-  
ubau der  
hhaltigen  
ichte und  
inerkirche  
in Ellen-  
errest der  
Zwinger,  
er Panis-  
lag; das  
schlossen  
nung des  
und das  
der Stadt  
tragender  
anzer Ge-  
aus der  
zeigt. Die  
Stadthaus  
enswertet  
wert von  
urm, beide  
in schöner  
Alpen sich  
labendlich  
e Domin-  
nummel  
in Fresker  
bau.  
ischer Hof  
Hotel, Hotel  
n; mit de  
en Dampf  
Untersee  
nd schwe-  
zu Wage  
ne Panis-  
garten, d  
enthalt



KONSTANZ MIT DEM SÄNTIS

ruhiger, prächtiger Lage mit Aussicht auf die Alpen und den See, wie sie schöner nicht zu wünschen ist. Von Konstanz auf schönem Wege durch Wald und Wiesen, auch mittelst Dampfbootes bequem zu erreichen, eignet sich die Pension Jakob vorzüglich auch zur Sommerfrische. *Seebadeanstalt*; ferner die *Leopoldshöhe*, *Staad*, *Allmannsdorfer Aussichtsturm*, die *Mainau* usw. Mannigfache Spaziergänge nach der Schweizerseite führen nach *Kreuzlingen*, *Emmishofen*, *Egelshofen*, auf die Höhe von *Bernrain*.

Von Konstanz aus gelangt man zu Fuß (zum größten Teil durch schattigen Buchenwald) oder per Schiff zur

### Insel Mainau,

dem beliebten Sommeraufenthalt der Großherzogin Luise von Baden, welcher Kaiser Wilhelm II. im Herbst 1912 einen Besuch machte. Das Schloß bietet vieles Interessante, besonders hervorragend aber ist der sorgsam gepflegte und reich ausgestattete Garten, der in liberalster Weise zugänglich gemacht ist und mit seinen reizvollen Anlagen im Blütenschmucke jeden Besucher wahrhaft entzückt.

Am nordwestlichen Ende des Überlinger Sees liegt

### Bodman.

Ältester Ort am Bodensee; Pfahlbau- und Römerstation, 411 m über Meer, mit 900 Einwohnern, direkt am Waldesrande gelegen. 200 Jahre lang war Bodman Königspfalz der Karolinger. *Schloßruine* und Stammschloß der Freiherren von Bodman. *Frauenberg*, ehemaliges Cisterzienserkloster, in welchem sich der Kerker des hl. Othmar befindet.

Großer Hirschkpark. Aussichtspunkte mit großartiger Fernsicht über den ganzen Bodensee und den Höhgau. — Im Orte herrlicher Schloßgarten, der den Fremden geöffnet ist. — *Gasthof* und *Pension «Linde»*. Schattiger Garten, Halle und großer Speise- und Restaurationssaal, direkt am See gelegen.

*Motorbootverbindung zu jedem Zuge nach Station*

### Ludwigshafen am Bodensee,

Bade- und Luftkurort, in romantisch schönem Tale, nach Süden mit freiem Ausblick auf See und Alpen. Von den umliegenden bewaldeten Höhen bietet Ludwigshafen und Umgebung einen wundervollen Anblick dar. In wenigen Minuten erreicht man den Wald und es ist für angenehme Spaziergänge und Ruheplätze bestens gesorgt (Schluchtweg, Terrassenweg, Städtelberg, Guggenbühl und Haldenhof). Männer- und Frauen-Badeanstalten; auch Kindern bietet Ludwigshafen durch den nur allmählich tiefen werdenden Badestrand ein gefahrloses Baden. Die Wassertemperatur ist immer einige Grade höher als im Obersee. Segel-Ruder- und Angelsport. Günstige klimatische Verhältnisse mit frischer, reiner und nervenstärkender Luft machen Ludwigshafen nicht nur zu einem angenehmen, sondern auch zu einem die Gesundheit fördernden Aufenthaltsorte. — *Hotel und Pension Adler* direkt am See gelegen. Großer schattiger Garten und Veranda